

Chronik für das Jahr 2008

Statistisches

Die Zahl der Einwohner in Neuenbeken verringerte sich im Vergleich der Vorjahre erneut. Am 1.1.2008 betrug die wohnberechtigte Bevölkerung 2.428 Personen (Erstwohnsitz, zzgl. 97 mit Nebenwohnsitz). Am 31.12.2008 lag die Zahl bei 2.403. Damit sank die Bevölkerungszahl im Saldo um 25 Personen. Das entspricht einem Rückgang um 1,03%.

Die folgende Tabelle zeigt die Kerndaten der Bevölkerungszahlen im Überblick:

	Gesamtzahl Einwohner	Davon männlich	Davon weiblich	Römisch-katholisch	evangelisch	sonstige
Stand 1.1.2008	2.428	1.184	1.244	1.760 (=69,1%)	363 (=14,4%)	402 (=15,9%)
Stand 31.12.2008	2.403	1.156	1.247	1.745 (=70,0%)	353 (=14,2%)	394 (=15,8%)

Mit dieser Entwicklung lag Neuenbeken entgegen dem Trend der Stadt Paderborn. So stieg die Einwohnerzahl Paderborns (Bevölkerung mit Hauptwohnsitz) im Berichtszeitraum von 142.053 auf 142.537. Das entspricht einem Wachstum von 0,37 %. Der Ausländeranteil liegt bei 8,7%.

Politik

Im Jahr 2008 fanden keine Wahlen statt, die sich mit einem Ergebnis in Neuenbeken niedergeschlagen haben.

Ortsentwicklung

Die Stadt Paderborn hat dem Heimatschutzverein für die Sanierung der Beketalhalle einen Zuschuss von 110.000 € gewährt. Mit diesem Zuschuss und dem Einsatz von Eigenmitteln (Finanzen und Arbeitskraft) sollte die Hallendecke, die beim Umbau der Halle im Wesentlichen im bisherigen Zustand erhalten blieb und Mängel bei der Dämmung, beim Brandschutz und bei der Akustik aufwies, grundsätzlich erneuert werden. Ferner sollte eine Ergänzung der Hallenbeleuchtung und Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung nach der Versammlungsstättenverordnung erfolgen.

Ferner gewährte die Stadt Paderborn einen Zuschuss zur Errichtung eines Baumhauses im Neuenbeker Wald (Hang Ziegenberg, Nähe Sportplatz) in Höhe von zunächst 60.000 €. Dieser wurde im Zuge der Haushaltsberatungen auf 20.000 € gekürzt. Die Errichtung des Baumhauses erfolgte durch die Arbeitsgemeinschaft der Neuenbeker Vereine auf Initiative von Ortsvorsteher Helmut Pütter. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung unter Beteiligung der Senioren des Heimatschutzvereins sowie einiger Landwirte durchgeführt. Das Baumhaus soll allen Grundschulklassen der Stadt Paderborn zur Verfügung stehen und eine naturnahen Unterricht ermöglichen. Die Initiative wird von der Bezirksregierung Detmold mit der

Bereitstellung einer halben pädagogischen Fachkraft sowie von der NRW-Stiftung mit einem Investitionszuschuss unterstützt. Nach der Fertigstellung ist das Baumhaus der Stadt Paderborn übergeben worden. Diese trägt die Folgekosten.

Auf Initiative von Ratsherr Christoph Quasten hatte die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn im Zuge der Haushaltsberatungen beantragt, den Zuschuss an den Heimatschutzverein für die Sanierung der Hallendecke um 30.000 € zu erhöhen. Im Gegenzug sollte der Zuschuss zum Baumhaus um 40.000 € gekürzt werden.

Quasten hatte argumentiert, dass im ursprünglichen Haushaltsentwurf der Stadt Paderborn für die Deckensanierung 170.000 € vorgesehen waren. Er vermisst beim Ortsvorsteher einen entsprechenden Einsatz zur Sicherung dieses Betrags für das Hallenprojekt des HSV. Er warf ihm vor, dass er es vorgezogen habe, stattdessen das Baumhaus, das niemand benötige, mit den übrig gebliebenen 60.000 € zu finanzieren.

Die SPD-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss hatte die Argumentation von Ortsvorsteher Pütter wiedergegeben, dass der HSV dieser ursprünglichen Vereinbarung zugestimmt habe und über genügend finanzielle Reserven verfüge, die übrig gebliebenen Kosten aus den eigenen Rücklagen zu finanzieren.

In der Sitzung vom 20.5.2008 hat der Rat der Stadt Paderborn dann entschieden, dass die Finanzvereinbarung zur Sanierung der Decke der Beketalhalle mit dem HSV modifiziert werde. Dieser erhalte nun einen weiteren Zuschuss in Höhe von 30.000 €.

Vereinsleben

Der auch für das Berichtsjahr 2006 wieder von der Arbeitsgemeinschaft Neuenbeker Vereine herausgegebene Veranstaltungskalender (s. Materialsammlung) gibt Auskunft über das Neuenbeker Vereinsleben. Außerdem sind zu den meisten Veranstaltungen auch Presseartikel erschienen, die ebenfalls in der Materialsammlung dokumentiert sind. Von vielen Festlichkeiten liegen auch die entsprechenden Veranstaltungsplakate vor.

Aus der Fülle der Veranstaltungen und Ereignisse sollen exemplarisch folgende aufgelistet werden:

Auf der Jahreshauptversammlung des SCV Neuenbeken am 8. Februar wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt: 1. Vorsitzende Gerda Pöppe, 1. Geschäftsführer Michael Spier. Einen Wechsel gab es bei der 1. Kassiererin, Luzia Lüning. Nach 12 Jahren in dieser Funktion trat sie nicht mehr zur Wiederwahl an. Neue 1. Kassiererin wurde ihre bisherige Stellvertreterin Sonja Buchholz. . Unter den zahlreichen Ehrungen ragten heraus: die Verleihung der Ehrenurkunde für 60jährige Mitgliedschaft an Franz Lütke-meier sowie die Ehrenmedaille an Willi Voß für 50jährige Mitgliedschaft.

Die Tischtennisabteilung feierte unter ihrem Vorsitzenden Matthias Beineke im Rahmen einer Feierstunde am 6.9. in der Beketalhalle ihr 40jähriges Jubiläum.

Der 1. Vorsitzende des Eggegebirgsvereins Abt. Neuenbeken, Horst Schulte, trat nach der Jahreshauptversammlung am 9.2. überraschend zurück. In einem Schreiben an alle Mitglieder des EGV Neuenbeken teilte der Vorstand mit, dass der bisherige 2. Vorsitzende, Wolfgang Lütke-meier sich bereit erklärt hat, kommissarisch das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen, bis turnusmäßig im kommenden Jahr ein neuer 1. Vorsitzender gewählt wird.

Anlässlich des 425jährigen Jubiläums richtete der Heimatschutzverein am 22.5. (Fronleichnam) ein Kaiserschießen aus, an dem alle noch lebenden Könige des HSV teilnehmen durften. In einem spannenden Wettbewerb, an dem sich 27 Könige der vergangenen Jahre und Jahrzehnte beteiligten, ging schließlich Dietmar Kowalski (König 2005) als Sieger hervor und wurde in der abendlichen Proklamation als erster Kaiser des HSV geehrt.

Das Schützenfest 2008 stand ganz im Zeichen des 425jährigen Jubiläums des HSV. Schützenkönig im Jubiläumsjahr wurde Dieter Fulde (43) mit dem 133. Schuss. Höhepunkt des Jubiläumsfestes war der große Umzug am Schützenfestsonntag, an dem über 1.800 Gastschützen aus 22 Vereinen mit 18 Musik-Kapellen teilnahmen.

Am 27.11. verlieh in einer Feierstunde in der Uhdenhütte die Arbeitsgemeinschaft Neuenbeker Vereine die Verdienstnadel an die „Senioren des Heimatschutzvereins. Stellvertretend für alle nahm Theo Schäfers diese Auszeichnung aus den Händen des Vorsitzenden des AGV, Hubert Greifenhagen, entgegen. Die AGV würdigt mit dieser Verleihung den großen persönlichen Einsatz der Seniorengruppe bei der Verwirklichung von Projekten in Neuenbeken.

Kirchliches

Das Jahr 2008 bedeutete für die Pfarrgemeinde St. Marien Abschied und Neuanfang zugleich. Offiziell zum 1.4. in den Ruhestand versetzt nahm die Gemeinde und der gesamte Pastoralverbund am 13.4. in einem Gottesdienst und einer Begegnung im Pfarrheim Abschied von Prälat Paul Kathke. Seine Botschaft möge Auftrag für unsere Gemeinde sein: „Verliert die Mitte des Glaubens nicht aus dem Blick und richtet euch aus auf Jesus Christus.“

Ende Mai konnte mit Pastor Markus Stadermann dann sein Nachfolger als Pastor im Pastoralverbund Eggevorland begrüßt werden. Er kam aus Rietberg (Westerwiehe, Varensell) nach Neuenbeken, um in räumlicher Nähe zur Theologischen Fakultät seine Studien im Bereich Kirchenrecht fortzusetzen und seine Arbeit im Erzbischöflichen Offizialat aufnehmen zu können. In einem feierlichen Gottesdienst führte ihn Pfarrer Heinz-Josef Löckmann in seine neuen Aufgaben ein. Sein offenes Wesen, seine Freundlichkeit haben ihm rasch Zugang zu den Menschen verschafft. Seine Gottesdienste sind einladend für alt und jung, seine Predigten verkündigen lebhaft Gottes Wort. Auf dass viele mit ihm auf dem Pilgerweg des Glaubens gehen!

Persönliches

Im April zeichnete Ministerpräsident Jürgen Rüttgers die Neuenbekerin Eva Kremliczek mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Frau Kremliczek, die seit vielen Jahren im Rat der Stadt Paderborn aktiv ist, erhielt diese

Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement für die Integration von geistig Behinderten im familiären Umfeld.

Im Juni ging Friedhelm Förster nach 36 Jahren Lehrtätigkeit an der Grundschule Neuenbeken in den Ruhestand. Er prägte in dieser Zeit zahlreiche Schülerinnen und Schüler durch seine unkonventionelle Art und seine Verbundenheit zur Neuenbeker Natur.

Erstmals kam die Schützenkönigin des Paderborner Schützenvereins (PBSV) aus Neuenbeken. Mit Manuela Sperbel wählte der Vorstand des PBSV eine Königin, die über ihre Familie zahlreiche Verbindungen und Traditionen zum Schützenwesen im Paderborner Land aufweist.

Neuenbeken, im Februar 2009

Christoph Quasten, Ortschronist